Montage- und Betriebsanleitung

für ROTH Unitech-Lagerbehälter 400 l, 750 l, 1000 l, 1500 l

Die Roth Unitech-Tanks werden als Einheit mit einer durch eine Schrumpfhaube gehaltenen stoßfesten Abdeckung aus wiederverwertbarem Material ausgeliefert.
Die Abdeckung schützt den oberen Tankbereich, die darunter liegenden Tankstutzen, Tankpapiere und die serienmäßig werksseitig eingebaute Leckagesonde.

Zusätzlich werden die Behälter mit Fußgestell auf einer Einweg-Holzkonstruktion angeliefert werden (für sicheres Transport-Handling und Transportschutz). Diese muss vor Aufstellung des Behälters zusammen mit der Tankabdeckung am Aufstellort entfernt werden.

Unter der oberen Abdeckung ist in einer Vertiefung des Transportschutz-Formteiles auch der mechanische Füllstandsanzeiger untergebracht (siehe Abb 1). Bitte diesen vor Entsorgung des Verpackung entnehmen und auf einem Tankstutzen in die vorhandene 2“ Gewindebuchse einschrauben/ montieren.



In einem Tankstutzen befinden sich in einer Hülle die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, diese Montage- und Betriebsanleitung sowie das Prüfzeugnis und die Garantieurkunde. **Diese Unterlagen bitte sorgfältig aufbewahren!**

Bei der Aufstellung ist das mitgelieferte Fußgestell auf den Boden zu legen und der Tank darauf zu setzen. Die senkrechte Ausrichtung ist zu kontrollieren. Der Behälter kann dann in seine endgültige Position geschoben und so ausgerichtet werden, dass das stirnseitig angebrachte Typenschild dauerhaft sichtbar ist (Nur für ortsfeste Lagerung).
Ein zusätzlicher Auffangraum ist nicht erforderlich!

Von Feuerungsanlagen (Feuerstellen, Schornsteine, Verbindungsstücke) muss ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten werden (spezielle Regelungen der FeuVO in den Landesvorschriften beachten).

Die Tanks dürfen nicht
a) in Durchgängen und Durchfahrten,
b) in Treppenräumen,
c) in allgemein zugänglichen Fluren,
d) auf Dächern von Wohnhäusern, Krankenhäusern, Bürohäusern und ähnlichen Gebäuden sowie in deren Dachräumen,
e) in Arbeitsräumen, in Gast- und Schankräumen
aufgestellt werden.

Die Befüllung der Tanks bis 1000 l mit Heizöl oder Dieselkraftstoff darf im Vollschlauchsystem mit selbstschließendem Zapfventil und Füllraten bis 200 l/min im freien Auslauf erfolgen.
Über 1000l darf die Befüllung und Entleerung der Tanks nur über fest angeschlossene Leitungen (Rohre oder Schläuche) erfolgen, sofern die Wasser- und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften keine Ausnahmen vorsehen. Nach Maßgabe der wasserrechtlichen Anforderungen ist ein geeigneter Grenzwertgeber/ eine Überfüllsicherung einzubauen, die den Füllvorgang rechtzeitig unterbricht und ein Überlaufen von wassergefährdenden Flüssigkeiten sicher verhindert.

In jeweils einem der oberen Stutzen ist der Füllstandanzeiger einzuführen. Die Verschlusskappe wird zuvor entfernt, die Überwurfmutter von unten über den Anzeiger gesteckt und die Gewindebuchse mit 2“ Innengewinde aufgeschraubt. Danach wird der Füllstandanzeiger in der Art befestigt, dass die Überwurfmutter auf den Stutzen unter Verwendung der mitgelieferten Dichtung geschraubt wird.

Die Unitech-Tanks können auch mit einem festen Anschluss zur automatischen Entnahme mittels Tauchpumpen bzw. Pumpen mit nachfolgendem Druckspeicher angeschlossen werden. Die Anlagen sind dann mit einer Sicherheitsautomatik zu versehen, die eine Heberwirkung ausschließt.

Nach Maßgabe der wasserrechtlichen Anforderungen ist die eingebaute Leckagesonde gegebenenfalls durch ein optisch und akustisch anzeigendes Leckagewarngerät zu ersetzen (z.B. bei der Lagerung von Flüssigkeiten der Wassergefährdungsklasse III, …)

Bei automatischer Entnahme ist für eine ausreichende Belüftung der Tanks zu sorgen, z. B. durch Einsatz eines Be- und Entlüftungspilzes (2“), der in die vorhandene Gewindebuchse auf einem Tankstutzen eingeschraubt werden kann.

Zulässige Lagermedien und weitere Aufstellvorschriften sind der beiliegenden Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.